

Zürich, 7.7.2017

Nationale Sensibilisierungskampagne

## **IGSU-Botschafter unterstützen Winterthur im Kampf gegen Littering**

**Mit dem Sommer hat auch die «Littering-Hochsaison» begonnen. Gemäss einer Umfrage der IG saubere Umwelt (IGSU) fühlen sich rund 70 Prozent der Winterthurerinnen und Winterthurer von Littering gestört. Deshalb steht Winterthur auch dieses Jahr auf dem Tour-Plan der IG-SU-Botschafter-Teams. Ab heute ermuntern sie in der Altstadt Passantinnen und Passanten auf sympathische Art und Weise zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle.**

Wer die warmen Tage im Freien geniessen will, stösst früher oder später auf herumliegenden Abfall. Ob unter der Parkbank, auf dem Spielplatz oder am Flussufer: Sobald wieder draussen gegessen, getrunken und gelesen wird, wird auch vermehrt gelittert. Weggeworfene Take-Away-Verpackungen, Getränke-Behälter und Zigarettenstummel dämpfen die Sommerstimmung. Deshalb sind die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr wieder im Einsatz. Vom 7. bis 13. Juli 2017 machen sie die Winterthurerinnen und Winterthurer in persönlichen Gesprächen auf die Littering-Problematik aufmerksam.

Jürg Stünzi, Leiter Entsorgungsdienst der Stadt Winterthur, setzt seit vielen Jahren auf die IG-SU-Botschafter: «Die Einsätze der IG-SU Abfall-Botschafter gehören für uns dazu. Sie sind ein Teil unserer Bemühungen, das Littering einzudämmen. Deshalb sind wir auch als Stadt mit dem «No-Littering-Label» ausgezeichnet.»

Dass die Anti-Littering-Massnahmen in Winterthur Früchte tragen, zeigt die aktuelle Littering-Umfrage der IG-SU bei der hiesigen Bevölkerung: Im Durchschnitt fanden die Befragten, dass in Winterthur «eher wenig» gelittert wird. Dennoch fühlen sich rund 70 Prozent «eher stark bis stark» von Littering gestört. Die Anti-Littering-Massnahmen sollten deshalb unbedingt weitergeführt werden.

### **Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen**

Die Botschafter-Teams der IG-SU sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Basel über Bellinzona bis nach Chur informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese mit viel Charme und Humor zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IG-SU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen auch interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IG-SU kostenlos angefordert werden können.

### **Breitgefächertes Engagement gegen Littering**

Neben den Botschafter-Einsätzen organisiert die IG-SU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IG-SU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 8. und 9. September 2017 stattfindet. Ausserdem betreibt die IG-SU eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt seit Mai 2017 das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren.

**Die IG-SU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:**

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2017>

**IGSU**  
Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität  
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie  
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita  
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99  
info@igsu.ch, www.igsu.ch

### Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Jürg Stünzi, Tiefbauamt, Leiter Entsorgungsdienst und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Sauberkeit der Stadt Winterthur, Telefon 052 267 51 37

### **Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)**

*Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.*